

Demenz verstehen

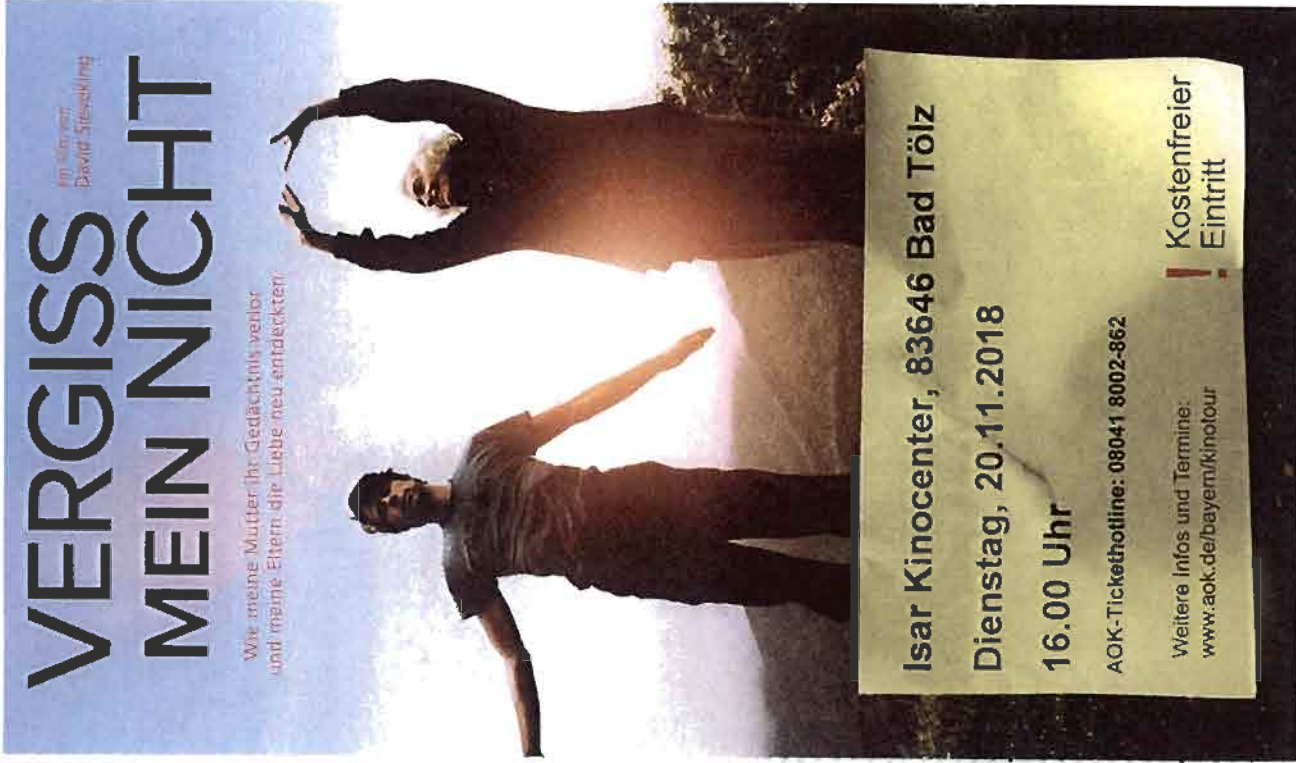
Was Demenz für Betroffene und ihre Familien tatsächlich bedeutet, darüber wird ungern gesprochen. Nicht so bei der AOK Bayern. Sie bringt mit dem preisgekrönten Dokumentarfilm „Vergiss Mein Nicht“ das Thema bei einer Kino- und Hochschultour auf die Leinwand.

Demenz ist insbesondere im Anfangsstadium oft schwer zu diagnostizieren. Sie schreitet im Verborgenen voran. Dennoch liegen für Bayern Zahlen vor: In Deutschland sind 1,6 Millionen, landesweit mehr als 240.000 Menschen an Demenz erkrankt. Bei den über 65-Jährigen ist jeder Zehnte betroffen.

Pflegen und filmen

Auch die Mutter von Regisseur David Sieveking litt an der unheilbaren Krankheit. In seinem Film „Vergiss Mein Nicht“ porträtiert er die damals 73-jährige Margarete (Grete) Sieveking. Sie war Sprachwissenschaftlerin, Frauenrechtlerin, Revolutionärin, Lehrerin, Ehefrau und Mutter. Viele Jahre wurde die einst so starke Frau von ihrem Mann Malte betreut. Um seinem Vater eine Auszeit in der Schweiz zu gönnen, zog David Sieveking wieder zu Hause ein. Für mehrere Wochen war er nicht nur der Sohn, sondern auch Betreuer und Dokumentarfilmer in einer Person.

Weitere Kinotermine in ganz Bayern finden Sie unter www.aok.de/bayern/kinotour



im Auftrag von
David Sieveking

VERGISS MEIN NICHT

*Wie meine Mutter ihr Gedächtnis verlor
und meine Eltern die Liebe neu entdeckten*

Isar Kinocenter, 83646 Bad Tölz
Dienstag, 20.11.2018
16.00 Uhr
AOK-Tickethotline: 08041 8002-862

Weitere Infos und Termine:
www.aok.de/bayern/kinotour

**Kostenfreier
Eintritt**

Ein Service Ihrer

In Kooperation mit



Deutsche Alzheimer Gesellschaft
Landesverband Bayern e.V.
Selbsthilfe Demenz